

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Umweltausschusses** am **02.11.2023**
Beginn 18:00 Uhr, im Bürgertreff des Bürgerhauses

Anwesend:

Ausschussvors.

Herr Florian Gröbblinghoff SSW

Ausschussmitglied

Frau Stefanie Höller CDU
Frau Dr. Sonnur Isik-Uppenkamp CDU Bürgerl. Mitglied ab TOP 3
Herr Siegfried Manzel GRÜNE Bürgerl. Mitglied
Dr. Jens Maßlo SPD

stellv. Ausschussmitglied

Herr Günter Arlt SPD
Herr Mark Heinze GRÜNE
Herr Jürgen Schirsching SPD
Herr Björn Stenbuck SPD
Herr Bjørn Ulleseit SSW

Gast (GV)

Herr Andreas Bisinger GRÜNE

Verwaltung

Herr Kai Dummann-Kopf
Herr Bürgermeister Martin Ellermann
Frau Hannah Lefel
Herr Dircksen Marwig

Protokollführer

Herr Thomas Petersen

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied

Herr Helge Hedfeld SSW Bürgerl. Mitglied
Herr Malte Rehder SPD Bürgerl. Mitglied
Herr Svend Wippich SSW
Frau Pia Wippich-Schulz SSW

Teil A (öffentlicher Teil)

Hierzu sind 22 Gäste und eine Vertreterin der Presse anwesend.

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellungen zu Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Gröbblinghoff eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er bittet um Ergänzung der Tagesordnung um den TOP 14 "Klimaschutzmanagement, hier: Anpassung der Gemeindeumlage" und TOP 15 "Carsharing im Gemeindegebiet". Diese beiden Punkte sollten im nichtöffentlichen Teil beraten werden, da Vertragsangelegenheiten zu entscheiden seien.

Außerdem schlägt der Ausschussvorsitzende Gröbblinghoff vor, den Tagesordnungspunkt 5 "Bebauungsplan Nr. 10 "Wassersleben" aufgrund der zahlreichen Besucherinnen und Besucher vorzuziehen.

Im Anschluss ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der hinsichtlich der Reihenfolge geänderten Tagesordnung einschließlich der vorgenannten Ergänzungen im Sitzungsteil B wird zugestimmt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses (öffentlicher Teil) am 12.09.2023

Einstimmiger Beschluss bei einer Enthaltung (wegen Nichtteilnahme):

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses (öffentlicher Teil) am 12.09.2023 werden keine Einwendungen erhoben.

3. Bebauungsplan Nr. 10 "Wassersleben" der Gemeinde Harrislee, 17. Änderung (Erweiterung Parkplatzfläche und Neuordnung Spiel-, Spaß- und Freizeitfläche) hier: Sachstand

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Vorsitzender Gröblichhoff Mitarbeiter Dummann-Kopf das Wort. Herr Dummann-Kopf erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation, welche Schritte ein B-Plan-Verfahren beinhaltet und an welcher Stelle des Verfahrens man aktuell stünde. Bisher habe man den Aufstellungsbeschluss gefasst, weitere Verfahrensschritte seien noch nicht bearbeitet worden. Herr Dummann-Kopf berichtet, dass dies ein offenes Verfahren sei und Beteiligungsmöglichkeiten im weiteren Verfahren gegeben seien. Er berichtet auf Nachfrage der Ausschussmitglieder, dass die entsprechenden Kosten des Planungsbüros noch nicht vorlägen und mit dem Protokoll nachgereicht würden (Die Kosten belaufen sich auf rd. 14.000 €).

Herr Dummann-Kopf wird nach Alternativ-Planungen befragt. Er teilt mit, dass diese im Stadium des Vorentwurfes mit dem Planungsbüro diskutiert würden. Auf weitere Nachfrage berichtet Herr Dummann-Kopf, dass der Zeitraum eines solchen Bauleitplanverfahrens etwa ein Jahr in Anspruch nehme. Eventuell seien hierbei Fachgutachten für Lärm oder Verkehr zu berücksichtigen. Im Weiteren berichtet Herr Dummann-Kopf, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung Hinweise und Anregungen zum Verfahren vorgebracht werden können. Hierüber sei dann entsprechend im Rahmen der Abwägung zu beschließen. Weitere Nachfragen zur Umweltuntersuchung beantwortet Herr Dummann-Kopf insofern, dass dies durch die Fachbehörden, die im Bauleitplanverfahren beteiligt würden, geprüft werde.

Nach dieser Aussprache bittet der Vorsitzende Gröblichhoff um eine Unterbrechung der Sitzung, um gerade für diesen Tagesordnungspunkt die öffentliche Fragestunde zuzulassen. Von Seiten der Zuhörer wird darüber Enttäuschung geäußert, dass hier im Umweltausschuss nicht weiter beraten werde, sondern das Bauleitplanverfahren speziell im Bauausschuss angesiedelt sei. Von Seiten der Ausschussmitglieder wird nochmals die vorgesehene Neuordnung der Minigolfanlage angesprochen, die im Weiteren auch beraten werden solle. Des Weiteren wird gefragt, wie mit dem Rückstau von Regenwasser in der Minigolfanlage gerade bei Starkregenereignissen umgegangen werde. Auch hier erwähnt Herr Dummann-Kopf, dass dies Gegenstand der weiteren Planung sei.

Im Anschluss beendet der Vorsitzende Gröblichhoff die Unterbrechung und führt in der Tagesordnung fort.

4. Zukunftsthemen

Vorsitzender Gröblichhoff erinnert in diesem Zusammenhang an die Umweltausschuss-Sitzung vom 12.09.2023, in der er angeregt habe, dass die Zukunftsthemen in dieser kommenden Sitzung nun behandelt werden sollten. Als Themen angesprochen werden:

- Moorflächen,
- Photovoltaik an Regenrückhaltebecken,
- Integriertes Mobilitätskonzept,
- Straßenbeleuchtung,
- Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen (Welche Maßnahmen sind in Harrislee erforderlich? Wer ist der entsprechende Ansprechpartner in der Gemeinde?)
- Waldschutz (Klimafestigkeit),
- Baumkataster,
- 20 Punkte der SPD zum Klimaschutz.

Zum angesprochenen Thema "Photovoltaik an Regenrückhaltebecken" erteilt Vorsitzender Gröblichhoff Mitarbeiter Thomas Petersen das Wort.

Herr Petersen stellt anhand von Bildern des flächenmäßig größten Rückhaltebeckens am Ellunder Weg die Situation dar.

Neben der eigentlichen Rückhaltefläche müsse Platz für mögliche Erweiterungen, Umleitungen, Leitungsflächen, Abstandsflächen zu Straßen und Knickanlagen freigehalten werden. Im Ergebnis seien die Flächen für Freiflächen zu klein, um eine wirtschaftliche Anlage zu errichten. Erschwerend komme hinzu, dass neben der eigentlichen PV-Anlage auch die entsprechenden Einspeisepunkte in das öffentliche Stromnetz hergestellt werden müssten. Dies sei bei Freilandanlagen nicht so unkompliziert möglich, wie bei Anlagen auf Hausdächern und mit weiteren Kosten verbunden, die sich erst ab einer gewissen Anlagengröße rechneten. Auch sollte das Augenmerk auf mögliche Erweiterungen der Rückhaltebecken gelegt werden, die in der Zukunft aufgrund von möglichen Starkregenereignissen erforderlich werden könnten.

Vorsitzender Gröblichhoff dankt für die vorgetragenen Themenvorschläge, die in weiteren Sitzungen erörtert werden können.

5. Umsetzung Radwegekonzept

Vorsitzender Gröblichhoff berichtet über ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des Bauausschusses, wie weiter verfahren solle. Er verweist auf die Vorlage geme/079/23 und erteilt Mitarbeiterin Hannah Lefel das Wort. Frau Lefel berichtet über mögliche Maßnahmen, die sich aus dem Radverkehrskonzept ergeben. Ausschussmitglied Dr. Maßlo berichtet über die Umsetzung der vorgesehenen Fahrradstraße im Alt Frösleer Weg und hinterfragt in diesem Zusammenhang, wann diese umgesetzt werde. Frau Lefel berichtet, dass Abstimmungen mit der zuständigen Verkehrsbehörde und der Stadt Flensburg noch laufen. Ausschussmitglied Manzel spricht ein mögliches Mobilitätskonzept an und dass hier weiter geschaut werden müsse.

Aus Sicht von Ausschussvorsitzendem Gröblichhoff sei es wichtig, eine Ost-West- und Nord-Süd-Tangente für Radfahrer auszubilden. Auch sei es wichtig, die Verbindung Schule - ABC-Weg bis Marienhölzung zu ertüchtigen.

Die mögliche Ausbildung einer Nord-Süd-Achse und Ost-West-Achse sollte in den Fraktionen beraten werden.

Auch wenn die Umsetzung im Bauausschuss angesiedelt sei, sollte der Umweltausschuss versuchen, diese Maßnahmen zu beschleunigen.

6. **Carsharing in der Gemeinde**

Ausschussvorsitzender Gröblichhoff verweist auf die Vorlage geme/078/23 und erteilt Mitarbeiterin Hannah Lefel das Wort. Frau Lefel berichtet, dass das Carsharing durch Fahrzeuge mit E-Antrieb erfolgen solle. Die Abstellmöglichkeit solle an viel frequentierten Flächen erfolgen, beispielsweise Vor der Koppe, Holmberg, Wassersleben. Die Ausweisung eines Standortes im Ortsteil Niehuus solle im Rahmen des Quartierskonzepts geprüft werden. Von Seiten der Ausschussmitglieder wird ebenfalls der Ortsteil Kupfermühle als Standort angesprochen.

Im Anschluss erfolgt folgender

einstimmiger Beschluss:

Den in der Karte dargestellten Standorten für Carsharing Vor der Koppe, Holmberg und Wassersleben wird zugestimmt, und diese werden um den Standort Kupfermühle erweitert.

7. **Neues aus dem Klimaschutzmanagement**

Vorsitzender Gröblichhoff verweist auf die Vorlage geme/076/23 und erteilt Mitarbeiterin Hannah Lefel das Wort. Frau Lefel berichtet, dass nunmehr 42 Mitgliedskommunen der Klimaschutzregion angehören würden. Des Weiteren berichtet sie über das Solardachkataster, Radwegprojekte sowie das Projekt KlimaKig, wie in der Vorlage dargestellt.

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

8. **Quartierskonzept Niehuus**

hier: Sachstand

Ausschussvorsitzender Gröblichhoff verweist auf die Vorlage geme/077/23 und erteilt Mitarbeiterin Hannah Lefel das Wort. Frau Lefel berichtet, dass der Ortsteil Niehuus, anders als der Großteil der Gemeinde, nicht an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Flensburg angeschlossen sei. Das energetische Quartierskonzept solle prüfen, welche Form einer Nahwärmeversorgung umsetzbar wäre. Die Begleitung des Prozesses erfolge durch ein Gremium aus engagierten Niehuusern, Vertretern aus dem Umweltausschuss, der Verwaltung sowie dem Planungsteam der Firma "Zeitengrad". Frau Lefel berichtet über die Auftaktveranstaltung in Niehuus. Im September habe das Gremium zum zweiten Mal getagt. Es seien bisher 28 Fragebögen eingegangen. Im Weiteren solle das Gespräch mit den Stadtwerken gesucht werden, um die Variante eines möglichen Anschlusses von Fernwärme zu prüfen. Danach seien Varianten zu bewerten, um im Ergebnis festzustellen, welche Varianten sich am ehesten als geeignet erweisen bzw. umgesetzt werden könnten.

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

9. **Mitteilungen**

9.1. **Stadtradeln**

Bürgermeister Ellermann berichtet, dass das Stadtradeln 2023 erfolgreich verlaufen sei. Vom 04.09. bis 24.09.2023 hätten sich 182 Personen beteiligt und wären insgesamt 2.640 km gefahren, was Einsparungen von 4 Tonnen CO₂ entspreche.

Nächstes Jahr solle das Stadtradeln vor den Sommerferien stattfinden, um noch mehr Menschen anzusprechen.

9.2. **Ersatzpflanzungen Achterum**

Bauhofleiter Marwig berichtet, dass im Bereich Achterum alte Fichtenbestände zu ersetzen seien und in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde diese durch

Laubbaumpflanzungen ersetzt werden sollen. Es werde eine größere Anzahl an kleineren Bäumen gepflanzt, da diese eine bessere Anwachsgarantie aufweisen würden.

9.3. Habitaterhaltung Himmernhof (Einkürzen von Bäumen)

Bauhofleiter Marwig berichtet, dass im Bereich der Gemarkung Himmernhof ältere Bäume in der Vergangenheit zurückgeschnitten worden seien, da ihre Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben sei. Die zurückbleibenden Habitate seien in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde dort erhalten geblieben. Auf Hinweistafeln werde auf den hohen Nutzen dieser Bäume hingewiesen. Aus verkehrssicherungstechnischen Gründen sei nunmehr eine erneute Einkürzung dieser Habitate erforderlich, was mit der Unteren Naturschutzbehörde abgesprochen sei.

9.4. Nachpflanzungen Streuobstwiese

Bauhofleiter Marwig berichtet, dass mit einer Fachfirma über das Nachpflanzen von Obstbäumen im Bereich der Streuobstwiese Himmernhof gesprochen worden sei. Hier sollen dem Boden angepasste Nachpflanzungen erfolgen.

9.5. Jahrhunderthochwasser am 20./21.10.2023

Bürgermeister Ellermann berichtet über den Verlauf der Sturmflut, die sich am Freitag immer weiter aufgetan und die prognostizierten Höchstwerte überstiegen habe. Am Samstagmorgen seien die Schäden aufgenommen worden. Im Ergebnis hätten die baulichen Anlagen am Strand keine Schäden aufzuweisen. In dem gerade fertiggestellten 2. Bauabschnitt seien Dünenpflanzen weggespült worden, da sie noch nicht angewachsen seien. Auch die große Platane am Parkplatz Strandpavillon sei in der Krone auseinandergebrochen. Zur Begutachtung des Schadens werde ein Sachverständiger hinzugezogen. Von den am Strand vorhandenen Spielgeräten habe es die Eisenbahn aus dem Fundament gerissen. Bürgermeister Ellermann bedankt sich bei den eingesetzten Feuerwehrkräften und dem Bauhof für ihren Einsatz. Er spricht in diesem Zusammenhang ebenfalls an, dass die eingesetzten Bauhofmitarbeiter und Feuerwehrkräfte als Dankeschön gesondert eingeladen werden sollen. Im Weiteren berichtet er, dass die regionale Führungsstelle in der Feuerwehr Harrislee bis 23:00 Uhr am Freitag besetzt gewesen sei und auch hier die Kooperation Feuerwehr - Bauhof reibungslos verlaufen sei.

Die aufgetretenen Schäden wie Sandverlust, Nachpflanzungen etc. für die Gemeinde beziffert Bürgermeister Ellermann nach einer groben Kostenschätzung auf 150.000 €. Den südlich angrenzenden Segelhafen des SSFH habe es leider stärker getroffen. Hier werde von einem Schaden von 400.000 € an der Infrastruktur ausgegangen. Der Schaden an den Segelbooten und Motorbooten sei darin noch nicht enthalten.

Im Anschluss bedankt sich Vorsitzender Gröblichhoff bei den Mitarbeitern des Bauhofes und Bauamtes für ihren Einsatz.

10. Öffentliche Fragestunde

Schottergärten

Von Seiten der Öffentlichkeit wird gefragt, was dagegen getan werden könne.

Bürgermeister Ellermann appelliert an die Einwohner, dies bei der Bauaufsicht mitzuteilen, da diese hier tätig werden müsse.

Rückstau bei Sturmflut

Im Ortsteil Wassersleben sei es zu Rückstauungen gekommen, was zur Überflutung von einigen Kellern geführt habe. Mitarbeiter Petersen berichtet, dass diesbezüglich noch ein Ortstermin durchgeführt werde. In diesem Zusammenhang berichtet Bür-

germeister Ellermann über die vorgesehene Anschaffung von 1000 Sandsäcken einschließlich Abfüllvorrichtung.

Bezüglich des Radverkehrskonzepts wird angefragt, inwieweit dieses auch weiter für Wassersleben umgesetzt werden solle.

Ende des öffentlichen Teils: 20:20 Uhr

Anmerkung:

Entsprechend der von der Gemeindevertretung am 31.05.2018 beschlossenen Ergänzung der GV-Geschäftsordnung werden die im nichtöffentlichen Teil dieser Umweltausschuss-Sitzung gefassten Beschlüsse nachfolgend veröffentlicht:

Zu TOP 11 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses (nichtöffentlicher Teil) am 12.09.2023

Die Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses (nichtöffentlicher Teil) am 12.09.2023 wird einstimmig bei 4 Enthaltungen (wegen Nichtteilnahme) beschlossen.

Zu TOP 12 - Freiflächenphotovoltaik Ochsenweg; hier: Weitere Vorgehensweise

Einstimmiger Beschluss:

Dem vorgestellten Flächentausch wird zugestimmt.

Zu TOP 13 - Carsharing im Gemeindegebiet

Einstimmiger Beschluss:

Finanzausschuss und Gemeindevertretung werden gebeten, für das Carsharing in Harrislee 14.000 € im Haushalt 2024 für drei Fahrzeuge bereitzustellen.

Zu TOP 14 - Klimaschutzmanagement; hier: Anpassung der Gemeindeumlage

Einstimmiger Beschluss:

Vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung der Klimaschutzregion über die Anpassung der Gemeindeumlage empfiehlt der Umweltausschuss dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung, die gemeindliche Umlage auf 2,26 €/Einwohner anzupassen.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Ausschussvorsitzender

Protokollführer

gesehen:

Bürgermeister